



DAS ABENDMAHL, wie es Leonardo da Vinci malte, stellte die Stiftskirchengemeinde am Gründonnerstag an verschiedenen Orten der Stadt nach – hier vor dem Stadtmuseum.

Bild: Anne Faden

Leidenschaftlicher Kollaborateur der Stadt

Gast der Woche Der Alterns- und Wohnforscher Ulrich Otto engagiert sich gerne für gemeinwohlorientierte Projekte, vor allem, aber nicht nur in Tübingen. Angefangen hat sein Engagement vor über 30 Jahren mit der Gründung des Vereins fürs Teilauto. Von Angelika Brieschke

Als Berufsbezeichnung gibt Ulrich Otto „Alternforscher“ an und er legt Wert auf das „N“ in dem Wort. Weil: „Uns interessieren gar nicht die Jahre an sich“, erklärt er beim Gespräch in der Redaktion, „sondern das Älterwerden als Entwicklungsprozess.“ Schon während des Sozialpädagogik-Studiums in Tübingen wird das immer mehr sein Interessenschwerpunkt, seine Dissertation behandelte das Thema „Senioren-genossenschaften als Modell für eine neue Wohlfahrtspolitik?“.

Damals wurde Otto für sein Forschungsinteresse noch belächelt. Inzwischen ist er auf dem Gebiet ein gefragter Experte – als Wissenschaftler, oft zugleich als Politikberater und Projektumsetzer. Während seiner gesamten Lehr- und Forschertätigkeit von 1989 bis 2020, ob in Tübingen, Jena, St. Gallen oder Zürich, ging es ihm vor allem immer auch darum, das Gut-Älter-Werden zu erforschen und zu gestalten – in all seinen Facetten: Wohnen, Arbeiten, soziale Netzwerke, Gesundheit, Betreuung und Pflege.

Die leidenschaftlichsten Jahre seiner über dreißigjährigen Hoch-



Ulrich Otto beschäftigt sich mit dem Thema „Altern“ schon seit seinem Pädagogikstudium in Tübingen.

Bild: Carolin Albers

Ulrich Otto

Alterns- und Wohnforscher

1961 in Bonn geboren, in Biberach/Riß aufgewachsen, dort auch Abitur und Zivildienst

seit 1982 in Tübingen, Diplomstudium Erziehungswissenschaft

1989 bis 2001 Wissenschaftlicher Assistent am Tübinger Institut für Erziehungswissenschaft

1993 bis 2017 ehrenamtlich Aufbau und im Vorstand Teilauto Carsharing TÜ/RT

1995 Promotion in Tübingen

2001 bis 2008 Professor für Sozialmanagement an der Universität Jena

2005 Habilitation in Tübingen

2008 bis 2014 Forschungs-Professor an der Fachhochschule St. Gallen

2014 bis 2020 Forschungsleiter Careum Stiftung Zürich und Prorektor Careum Hochschule Gesundheit

2017 bis 2020 bürgerschaftlicher Entwickler der 11er-Pflege-WG in Hirschau, als Mitglied der Baugemeinschaft für ein Haus für Geflüchtete

seit 2020 freiberuflicher Forscher, Speaker und Politikberater und bis Ende 2023 ehrenamtlich in der Genossenschaft Neustart e. G.

seit August 2023 in der vierköpfigen Gründergruppe des Start-ups Atriumnet für Gemeinwohl-Wohnprojekte

Ulrich Otto ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

schul-Tätigkeit waren für Otto die zwölf Jahre „in der kleinen Schweiz, auch mit ihrer kommunikativen Apéro-Kultur. Das ist ideal für interdisziplinäre Vernetzung. Du kennst schnell alle innovativen Leute aus den verschiedensten Bereichen“, erzählt er. „Weg von der deutschen Universität hin zur Schweizerischen Fachhochschule – das habe ich nie bereut.“ Dort ging es neben guter Lehre und Forschung auch um gesellschaftliche Wirkung. Mit seinen 30 Mitarbeitenden versuchte er immer wieder, mit angewandten Projekten und Kampagnen Themen auch auf die gesellschaftliche Agenda zu bringen.

Etwa das Thema „Young Carers“, also die Lebenssituation der vielen, bis heute fast unsichtbaren Kinder und Jugendlichen, die ihre Eltern pflegen oder betreuen müssen, weil die etwa drogenabhängig oder psychisch instabil sind. Dabei kombinierten Ottos Mitarbeitende internationale Grundlagenforschung mit öffentlichen Kampagnen so lange, bis am Schluss das Thema politisch in einem Schweizer Bun-

des-Aktionsprogramm für Young Carers aufgegriffen wurde.

Die Faszination für solche Themen spürt man Otto an: Ob zu „Distance Caregiving“, also Pflege aus der Entfernung, wenn Kinder nicht am selben Ort wohnen wie ihre pflegebedürftigen Eltern. Oder zu intensiver Fallbegleitung für Menschen, die selbst mit Demenz zuhause wohnen, zu digitaler Unterstützung im Alter und vielen weiteren.

Selbst Alternsforscher, musste Ulrich Otto erleben, wie ihm mit 59 Jahren gekündigt wird – und das, obwohl er eigentlich „Lebenszeitbeamter“ war. „Von einem Tag auf den anderen, das geht in der Schweiz“, erzählt er, und man merkt ihm an, dass das biografisch nicht einfach für ihn war. Zumal die Züricher „Freisetzung“ ausgerechnet im März 2020 war, also unmittelbar vor dem ersten Corona-Lockdown. Der Grenzgänger Otto, der immer viel mit Vorträgen unterwegs war und intensive Netzwerke vor allem in der Schweiz hatte, war von jetzt auf nachher in Deutsch-

land und ohne ein gut funktionierendes berufliches Netzwerk.

Da war es gut, dass er seit über 40 Jahren eine starke Basis in Tübingen hat. Das hat er zum einen seiner Familie und zum anderen seiner Hausgemeinschaft zu verdanken. Vor über 25 Jahren hatten drei Parteien in der Gartenstraße zusammen „eine Ruine“ gekauft, so Otto, „das wurde allerdings erst allmählich deutlich“. Die Gemeinschaft damals war in der Umbauzeit ziemlich überfordert, erschöpft, finanziell am Limit. Und heute? „Wir leben immer noch richtig gerne zusammen, tolles Haus und viel besser als allein wohnen.“

Ganz klar: Otto thematisiert innovatives Wohnen nicht nur theoretisch. Eigentlich, sagt er, habe er immer in Gemeinschafts-Wohnformen gelebt. „Und meine fast 20 Jahre als Fernpendler waren für uns als Paar und Familie nur wegen der Hausgemeinschaft möglich. Da gab es immer offene Türen, es wurde abwechselnd gekocht, die Kids sind gemeinsam aufgewachsen.“

noch dabei. „Die Teilauto-Erfahrungen prägen mich bis heute: Wie faszinierend es ist, bürgerschaftlich die Stadt mitzubauen, dass erst dichte, gute Quartiere autoarme Mobilität ermöglichen, wie viel Potenzial im Sharing steckt, wie all das mit bezahlbarem Wohnen zusammenhängt ...“

Womit wir im Redaktionsgespräch mitten in dem Thema sind, das Otto schon immer umtreibt: ehrenamtliches Engagement. Dazu hat er jetzt – und das ist die

„Ich entwickle einfach wahnsinnig gern Projekte. Am liebsten solche, bei denen viele Leute sagen: ‚Das geht nicht‘.“

wirklich gute Seite seiner Zürcher „Freisetzung“ – viel mehr Zeit. So war er bis vor kurzem stark bei der „Neustart“-Genossenschaft engagiert, die sich für einen Teil im Baugebiet „Marienburger Straße“ bewirbt. „Das könnte ein richtungweisendes Quartier in der Marienburger Straße werden. Neustart ist auf jeden Fall eine ganz starke Initiative“, erklärt er. Eine Initiative, die das Franz-Viertel systematisch weiterdenkt, weg vom Eigentum, hin zu noch mehr geteilter Infrastruktur und das koordiniert im Quartiersmaßstab.

Neben seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten ist Ulrich Otto freiberuflich als Alterns- und Wohnforscher viel mit Vorträgen und auch mit Beratung unterwegs. So berät er zum Beispiel auch die Stadt Tübingen bei der Weiterentwicklung von Waldhäuser Ost. „Ich seh das als Riesenchance, dass es dort einen Rahmenplan gibt, der das Soziale, die Pflege und das Wohnen systematisch zusammenbringt.“

Zudem ist Otto in der vierköpfigen Gründergruppe eines Start-ups für Gemeinwohl-Wohnprojekte („Atriumnet“) mit dabei, das bisher zwei Projekte betreut: eins in Rottweil und eins in Rottenturm im Dätzweg. Und dann kandidiert er auch noch für den Tübinger Gemeinderat auf der Liste der AL/Grüne für die Wahl im kommenden Juni.

Am Schluss des Gesprächs sagt Otto dann den Satz, der als Motto über seinem gesamten Arbeitsleben stehen könnte: „Ich entwickle einfach wahnsinnig gern Projekte. Am liebsten solche, bei denen viele Leute sagen: ‚Das geht nicht‘.“ Und genau dafür, findet er, sei Tübingen „einfach klasse“.

Von Datenpanne nicht betroffen

Datenverarbeitung Bei der App „Stay informed“ waren zeitweise persönliche Daten offen – aber nicht in Tübingen.

Tübingen. „Stay informed“ ist der Name einer App, die manche Kindertagesstätten und Schulkinderbetreuung in Tübingen seit diesem Jahr im Rahmen eines Pilotprojekts nutzen, um die Kommunikation zwischen den Einrichtungen und den Eltern zu erleichtern. Die Software wird primär für die Abmeldung von Kindern aufgrund von Krankheit genutzt. Außerdem übermitteln die Einrichtungen über die App Informationen wie etwa Einladungen zu Veranstaltungen. Die digitale Kommunikation erleichtert den Einrichtungen die tägliche Arbeit, da die Beschäftigten weniger Zeit mit Abstimmungen am Telefon und mit dem Schreiben von E-Mails verbringen müssen.

Wie verschiedene Medien berichten, war der Hersteller der App, das Unternehmen Stay Informed GmbH aus Freiburg, von einer Datenpanne betroffen: Durch die Fehlkonfiguration eines Web-servers war es über einen längeren Zeitraum möglich, auf personenbezogene Daten von Kindern

und Eltern zuzugreifen. Dies betraf unter anderem Namen, Adress- und Geburtsdaten. Darüber hinaus waren Avatare und hochgeladene Dateien ebenfalls frei verfügbar. Nach dem Hinweis eines Verlages, der sich hauptsächlich mit IT-Themen beschäftigt, wurde die Lücke innerhalb Zeit kürzester geschlossen.

Nach Bekanntwerden des Datenlecks hat die Stadtverwaltung, wie sie in einer Pressemitteilung schreibt, umgehend abgeklärt, inwieweit davon auch Einrichtungen in Tübingen betroffen waren, bei denen die App bereits eingeführt wurde, und ob es Daten von Kindern oder Eltern gab, auf die hätte zugegriffen werden können. Dies hat sich nicht bestätigt.

Darüber hat die Stadtverwaltung die Einrichtungen bereits informiert. Mittlerweile liegt auch eine schriftliche Bestätigung von „Stay informed“ vor, dass keine personenbezogenen Daten aus städtischen Einrichtungen von der Datenpanne betroffen waren. ST

Notizen

Räse Holderverse

Tübingen. Einen „Fritz-Holder-Abend“ gibt es am Mittwoch, 3. April, von 19 Uhr an in der Weinstube Mayerhöfle, Haaggasse 8. Ulrich Wekenmann liest räse Verse aus den beiden Gedichtbänden „Gögenmusik“ und „Raupevier-tel“. Anmeldungen per Mail an i.schettler@t-online.de

Reden über die Langsamkeit

Tübingen. Entdecken wir die Langsamkeit oder zwingt sie uns in die Knie? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Gesprächsrunde „Wie werde ich gut alt?“ mit Diane Godard in der Hirsch-Begegnungsstätte, Hirschgasse 9, am Mittwoch, 3. April, 10 Uhr, und als Wiederholung am Freitag, 5. April, 11.15 Uhr.

Induktive Höranlagen

Tübingen. Wie induktive Höranlagen funktionieren, erklärt Sabine Hanser am Freitag, 5. April, von 16 Uhr bis 16.30 Uhr im Stadtteiltreff Waldhäuser Ost, Berliner Ring 20. Der Vortrag ist Teil der städtischen Aktionstage zu induktiven Höranlagen.

Morgendlicher Spaziergang

Tübingen. Die Naturfreunde Tübingen laden zu einem morgendlichen, etwa zweistündigen Spaziergang am Steinenberg mit der Ornithologin Karin Kilchling-Hink am Sonntag, 7. April, ein. Start ist um 8 Uhr an der Bushaltestelle Morgenstelle vor dem Parkhaus Ebenhalde. Anschließend gibt es im Naturfreundehaus ein Weißwurstfrühstück. Die Teilnahme kostet 8 Euro. Anmeldungen bis Donnerstag, 4. April, per Mail an info@naturfreunde-tuebingen.de.

Klosterleben im Jahr 1523

Bebenhausen. Die Klosterbrüder „Aurelius und Bernardus“ erläutern das Klosterleben im Jahr 1523 bei einer Sonderführung durchs Kloster Bebenhausen am Freitag, 5. April, von 17.30 Uhr an. Die Teilnahme kostet 13 Euro, ermäßigt 6,50 Euro. Anmeldungen unter Telefon 0 70 71 / 60 28 02.

Saubere Landschaft

Weilheim. Die Narrenfreunde und der Schwäbische Albverein veranstalten am Samstag, 6. April, vor der Rammerthalle die jährliche Putzete. Bei der Aktion „Saubere Landschaft“ soll im und um das Dorf Müll aufgesammelt und richtig entsorgt werden. Beginn ist um 10 Uhr. Handschuhe müssen selbst mitgebracht werden.

Trockenmauern bauen in Hirschau

Hirschau. Seit Jahrhunderten prägen Trockenmauern die Landschaft in und um Tübingen. Sie sind charakteristisch für die Kulturlandschaft und dienen Tieren und Pflanzen als Lebensraum. Etliche dieser Arten sind heute selten oder vom Aussterben bedroht. Viele Trockenmauern sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Stadt fördert deshalb den Erhalt und die Sanierung von Trockenmauern. Jörg Maurer, Fachmann für Sanierung und Bau von Trockenmauern, führt in Theorie und Praxis ein. Der Theorie Teil findet am Donnerstag, 11. April, ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Hirschau statt. Der Praxisteil folgt am Freitag, 12. April, oder Samstag, 13. April, ab 9 Uhr am Spitzberg in Hirschau. Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt. Anmelden kann man sich bis Sonntag, 7. April, bei Katharina Frey von der Fachabteilung Stadtplanung (E-Mail: trockenmauern@tuebingen.de, Telefon 0 70 71/2 04-25 92). Dabei sollte man angeben, ob man den praktischen Teil am Freitag oder am Samstag machen möchte.

Derendinger Frühlingskonzert

Derendingen. Zum Frühjahrskonzert am Samstag, 6. April, lädt der Musikverein Derendingen in die Turnhalle Feuerhügle ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Unter der Leitung von Simon Löffelmann spielt die Kapelle einen bunten Mix aus volkstümlichen Stücken über konzertante Blasmusik bis hin zu den bekanntesten Popmusikern. Bei dem Konzert werden auch langjährige Mitglieder geehrt. André Riegger moderiert.

Boulen auf der neuen Bahn

Tübingen. Auf der Pappelwiese gegenüber vom Kinderhaus Waldhäuser Ost, Weißdornweg 29, gibt es eine neue Boulebahn. Der Stadtteiltreff Waldhäuser Ost lädt zum gemeinsamen Boulespiel ein – jeden Freitag von 15 Uhr an, wenn das Wetter trocken ist. Beginn ist am 5. April. Kugeln sollten, wenn vorhanden, mitgebracht werden.

Persönlich erstellt für: Beate Legner

Samstags-SPEZIAL zu Ostern

Sa. ab 7 Uhr geöffnet!

NORMA®

Ritter Sport Nussklasse
verschiedene Sorten, z. B. Voll-Nuss, Dunkle Voll-Nuss oder Honig-Salz-Mandel, 100-g-Tafel
je Tafel
41% billiger
statt 1,69 **-,99***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Gründer Käse Würzig
48% Fett
i.Tr., 120-g-Packung (1 kg = 10,75), Mild & Nussig 48% Fett i.Tr., 140-g-Packung (1 kg = 9,21) und viele weitere Sorten je Packung
52% billiger
statt 2,69 **1,29***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

teilweise koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk
1,25-l-Flasche, zzgl. –25 Pfand (1 l = –55) je Flasche
53% billiger
statt 1,49 **-,69***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Edle Tropfen in Nuss
Klassische Brände, Obstliköre, Obstbrände, Diamonds oder Weiß
250-g-Packung (1 kg = 9,16) je Packung
30% billiger
statt 3,29 **2,29***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Feine Eier
Alpenmilch, Marzipan, Weiße Schokolade, Nougat-Crème oder mit Noisette, 90-g-Packung (1 kg = 15,44) je Packung
41% billiger
statt 2,99 **1,39***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Original Irische Butter
250-g-Packung (1 kg = 5,40)
54% billiger
statt 2,99 **1,35***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Haltbare fettarme Milch
1,5% Fett
1-l-Packung (1 l = –75)
Jetzt zum Problempreis!
21% billiger
statt –95 **-,75***
vom 25.03. bis 31.03.2024

Red Bull Energy Drink
koffein- und taurinhaltiges Erfrischungsgetränk, 250-ml-Dose, zzgl. –25 Pfand (1 l = 3,16)
43% billiger
statt 1,39 **-,79***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Zarte Filets vom Hering
Salsa-Picante, in Tomaten-Creme oder in Eier-Senf-Creme
200-g-Dose (1 kg = 4,95) je Dose
50% billiger
statt 1,99 **-,99***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Fischgericht
Paella Frutti di Mare (1 kg = 8,73), vegane Spaghetti Tuna Style oder Tagliatelle mit Lachs
450-g-Packung (1 kg = 7,76) je Packung
12% billiger
statt 3,99 **3,49***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Shampoo
z. B. Apple Fresh, Classic Clean oder Citrus Fresh
300-ml-Flasche (1 l = 13,30) je Flasche
19% billiger
statt 4,95 **3,99***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

BIS ZU 54% SPAREN

Nussbraten vom Schwein
ohne Knochen, zum Braten ca. 1,5-kg-Packung, Ware einzeln ausgepreist
1-kg-Preis
6,49* ca. 1,5 kg
Gültig bis 31. März

Schweine Rückensteaks
mariniert, „Paprika“ 8-10 Stück, 1-kg-Packung (1 kg = 6,99)
1 kg 6,99*
Gültig bis 31. März

Hähnchen Geflügel-paket XXL
Ober-, Unterkeulen und Flügel, gewürzt
2-kg-Packung (1 kg = 3,90)
2 kg 7,79*
Gültig bis 31. März

Tafeltrauben hell, kernlos
fresh 500 g, Indien/Südafrika/Chile, Kl. I (1 kg = 2,58) je Packung
35% billiger
statt 1,99 **1,29***
Gültig bis 31. März

Gurken Niederlande
Kl. I je Stück
29% billiger
statt –55 **–,39***
Gültig bis 31. März

2 Kästen Hefe-Weißbier
2x20x0,5-l-Flasche, zzgl. 2x3,10 Pfand (1 l = 1,09) je 2 Kästen
43% billiger
statt 38,40 **21,80***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Qualität aus Baden-Württemberg

BÜRGER
Unsere Besten Maultaschen
Käse Maultaschen, Kalbfleisch-taschen
360-g-Packung (1 kg = 7,47), Maultaschen oder Gemüse Maultaschen
400-g-Packung (1 kg = 6,73) je Packung
32% billiger
statt 3,99 **2,69***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Genuss Päckle
Käsespätzle 350-g-Packung (1 kg = 8,54), Kaiserschmarrn oder Linsen mit Spätzle und Würstchen
390-g-Packung (1 kg = 7,67) oder 400-g-Packung (1 kg = 7,48) je Packung
25% billiger
statt 3,99 **2,99***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Mineralwasser
sanft perlend
1,5-l-Flasche, zzgl. –25 Pfand (1 l = –53) je Flasche
1,5 Liter 1,79*
17% billiger
statt –96 **–,79***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Delikates Lyoner/Bierwurst
1-kg-Packung (1 kg = 4,99) je Packung
16% billiger
statt 5,99 **4,99***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

wild Schwäbischer Kartoffelsalat
mit Essig und Öl 750-g-Becher (1 kg = 3,05)
750 g 2,29*
23% billiger
statt 2,99 **2,29***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Schwarz-wälder Bauernwürste
rauchfrisch und würzig oder herzhaft gewürzt und geräuchert
3 Stück, 240-g-Packung (1 kg = 11,63) je Packung
15% billiger
statt 3,29 **2,79***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

2022 Kaiserstühler Weißer Burgunder Qualitätswein
trocken
Ein frischer Burgunder mit Aromen von Äpfeln und Zitrusfrüchten.
0,75-l-Flasche (1 l = 3,72)
22% billiger
statt 3,59 **2,79***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

Feiner Essig
Condimento Balsamico Bianco oder Aceto Balsamico di Modena
500-ml-Flasche (1 l = 4,78) je Flasche
38% billiger
statt 3,89 **2,39***
Aktionszeitraum: 25.03. bis 31.03.2024

NORMA®

www.norma-online.de

15.04.2024

Neueröffnung

nach Erweiterung

Ihre NORMA-Filiale

in Nattheim,

Fleinheimer Straße 50

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa.

7.00 – 21.00 Uhr

NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg